

HISTORISCHER PFAD STETTEN

S5 Stettener Hauptstraße 63, Haus Strobel

Das Wohngebäude eines Parallelgehöfts ist ein giebelständiger eingeschossiger Fachwerkbau, der sich über einem massiven Sockelgeschoss unter einem zweigeschossigen Satteldach mit Schleppgauben erhebt. Die Fassade zeigt ein symmetrisches Fachwerkgefüge mit geschosshohen Querstreben und einen Giebel mit zwei Vorstößen und geschnitzten Knaggen. Der traufseitige Zugang zeigt sich mit einläufiger Seitentreppe unter einem Schleppdach. Das Gebäude stammt aus dem 16. Jahrhundert. Im Keller befindet sich ein Sandsteingeviert als ehemalige Wasserschöpfstelle. Parallel und leicht zurückgesetzt dazu steht eine eingeschossige Fachwerkscheune (16. Jahrhundert). Unter der Scheune befand sich eine unterirdische Verbindung von der Schöpfstelle im Keller zum ehemaligen Stettener Brunnen in der Hauptstraße 73, von dem heute nur noch ein Schacht vorhanden ist (verzierte gusseiserne Pumpe mit Schale). Ein Abzweig endete in einem Rundschaft im Hof der Familien Groß (im »Großen Hof«). Die weiterführende Leitung aus Sandstein und einem Sandsteingeviert diente als Zuleitung für den Stettener Feuerlöschteich (angelegt 1936).

Das Parallelgehöft dokumentiert in anschaulicher Weise die bäuerliche Wohnhausarchitektur des 16. Jahrhunderts in der Region.



Haus Strobel, Aufnahme um 1920



Der alte Brunnen in der Stettener Hauptstraße, um 1928
Linker Hand befinden sich Scheuer und Wagenremise der Familien Armbruster und Stäbler, die im dazugehörigen rechts stehenden Wohnhaus in der Hauptstr. 73 untergebracht waren. Im Hintergrund die Scheuer von Wilhelm Groß



Haus Strobel, Aufnahme 1975



Weitere Infos



Weitere Informationen der einzelnen Stationen finden Sie online – hierzu einfach den entsprechenden QR-Code scannen.



Handlauf,
Abschluss am Treppenaufgang



Leinfelden-Echterdingen